

Kulturkreis Walddörfer e.V.

1. Rundbrief – Januar – März 2012

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum Du Dich bemühst,
Möge dir gelingen.

Sehr geehrte liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Walddörfer, mit diesem Wunsch von Wilhelm Busch zu einem neuen Jahr erreicht Sie der erste Rundbrief 2012 mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2012 (Anlage) und dem **Programm für die ersten drei Monate**. So sind Sie herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen:

Mittwoch, 11. Januar, 19,30 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa, Im alten Dorfe 28, zum Lichtbildvortrag von Prof. Dr. Joist Grolle zur Biographie von:

„Gustav Seitz – Bildhauer zwischen Ost und West“ -
einer Benefizveranstaltung. Eintritt: 10€, ermäßigt 8,50€;
Karten ab 28. 12. 11 in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Mit diesem Vortrag beginnen wir eine Reihe von Biographien. Professor Grolle, ehemaliger Hamburger Schulsenator, wird den Menschen und Künstler Gustav Seitz mit seinem Werk vorstellen im Spannungsfeld des noch lange nicht überwundenen Ost-West-Gegensatzes. Prof. Grolle verzichtet auf sein Honorar zugunsten des Kulturkreises (KKW) und der Ohlendorff'schen Villa.

Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa, zu einem Lichtbildvortrag:

„Karl May – Schriftsteller und Erzähler abenteuerlicher Geschichten“,
vorgestellt von Ulrike Fertig anlässlich seines 100. Todestages.
Karten ab 12. 1. 12 in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse;
Eintritt: 10€/erm. 8,50€, Schüler/Studenten 5€.

Ulrike Fertig versteht sich als Erzählerin von Geschichten über Literaten und deren Leben, eingebunden in die zeit- und gesellschaftlichen Umstände ihrer Epoche. Im Blick auf Karl May, geboren 25. Februar 1842, gestorben am 30. März 1912, heißt das: Karl May und die Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert.

Mittwoch, 29. Februar, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

„Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ von Rainer Maria Rilke
als Theaterstück, Regie: Lydia Spiekermann.

Eintritt: 11,50€, erm. 10€. Karten ab 15. Februar in der Buchhandlung von Behr sowie an der Abendkasse.

Lydia Spiekermann als Regisseurin inszeniert Rilkes Roman auf originelle Weise als eine zarte Komposition aus Schauspiel, Tanz und Musik. Zwischen Koffern und Bücherkiste sitzt der junge Brigge in seiner Pariser Dachstube und entdeckt an sich

eine Besonderheit – er lernt sehen, „und alles in Beziehung zur Weite. Alles ist vereinfacht und nichts ist gering und überflüssig.“ Auf der Suche nach den Mustern seiner Kindheit beginnt er zu schreiben. Rilke nennt sein Werk: „Schatten-zusammenhang sich rührender Kräfte“. Der Schauspieler Erik Fiebinger, der Violinist Matthias Samanta-Weiss und die Tänzerin Noémi Naegele entführen uns in unbekannte und doch vertraute Welten.

Donnerstag, 15. März, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa, dann der Vortrag:

„Jeder nach seiner Fassung – welche Religionen gehören zu Deutschland?“
von Propst em. Helmer-Christoph Lehmann.

Eintritt: 10€, erm. 8,50€; Karten ab 1. März in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse. Ein Benefizabend zugunsten des KKW und der Ohlendorff'schen Villa als künftiger Bildungs- und Begegnungsstätte.

Der theologisch angelegte Vortrag anhand einer siebenteiligen Thesenreihe will zu einer anschließenden Diskussion hinleiten und dazu beitragen, argumentativ Antworten zu finden in der aktuellen Integrationsdebatte.

Mittwoch, 28. März, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

„Zwischentöne – von Shakespeare bis Grönemeyer“,
vorgetragen vom Bergstedter Chor Zwischentöne.

Eintritt 10€, erm. 8,50€, Karten ab 15. März: Buchhandlung v. Behr u. Abendkasse. Der Bergstedter Chor „Zwischentöne“ unter der Leitung von Hans-Jürgen Mau ist seinerzeit hervorgegangen aus dem Elternchor der Gesamtschule Bergstedt. Das Programm bietet einen Querschnitt in Text und Musik von Klassik über Cross-over und Gospel bis Popmusik heute; zu erwarten ist ein stimmungsvoller Musikabend.

Christian Maintz hat in der Reihe „**Filmklassiker in der Koralle**“ für das erste Vierteljahr 2012 eine neue Folge anzubieten – donnerstags 14-tägig, jew. 19,45 Uhr:

- 12. Jan.: „In der Hitze der Nacht“, Norman Jewison, USA 1967;
- 26. Jan.: „Die Ehe der Maria Braun“, R.W.Fassbinder, D 1979;
- 9. Feb.: „Atlantic City, USA“, Louis Malle, USA 1980;
- 23. Feb.: „Sommer vorm Balkon“, Andreas Dresen, D 2005;
- 8. Mrz.: „Frau ohne Gewissen“, Billy Wilder, USA 1944
- 22. Mrz.: „Radio Days“, Woody Allen, USA 1987;
- 5. Apr.: „Panzerkreuzer Potemkin“, Sergej Eisenstein, SU 1025.

Mit guten Wünschen für ein weniger krisen- und katastrophengebeuteltes
Neues Jahr grüßt Sie herzlich
für den Vorstand

Helmer-Christoph Lehmann